

1. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Fragen:

- **Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Familien zu gewährleisten?**

„Die AfD setzt auf die **Stärkung der Eigenverantwortung** von Familien, statt den Staat noch weiter in das Leben der Bürger einzugreifen. Wir schaffen durch **steuerliche Entlastung** und **flexible Arbeitszeitmodelle** die Grundlage dafür, dass Eltern den Weg zur Arbeit und die Betreuung ihrer Kinder selbstbestimmt gestalten können. **Private und gemeinnützige Initiativen** sollen der Staatspolitik vorgezogen werden, um den Eltern echte Wahlfreiheit zu bieten.“

- **Planen Sie besondere Maßnahmen, um armutsgefährdete Familien zu unterstützen?**

„Die AfD will die **Finanzkraft** der Familien stärken, nicht durch Sozialhilfe, sondern durch eine **entschlackte Steuerpolitik** und **Arbeitsplatzsicherung**. Anstatt die Abhängigkeit von staatlichen Unterstützungsleistungen zu fördern, setzen wir auf die **Förderung von Wohlstand** und die **Schaffung von Arbeitsplätzen** für alle Familien.“

- **Wie wollen Sie künftig sicherstellen, dass die Finanzkraft der Kommunen nicht ausschlaggebend für die Teilhabe von Kindern an frühkindlichen Bildungsangeboten ist?**

„Die AfD tritt dafür ein, dass **staatliche Eingriffe minimiert** werden, damit Familien und Kommunen die **Freiheit** erhalten, die für sie besten Lösungen zu finden. Die **finanzielle Chancengleichheit** in der Bildung ist nur dann gewährleistet, wenn der **Staat** seine Steuerpolitik so ausrichtet, dass alle Kommunen **faire Mittel** erhalten, um Bildung gerecht und unabhängig vom Reichtum der Gemeinde zu ermöglichen.“

2. Inklusion und Chancengerechtigkeit

Fragen:

- **Welche konkreten Maßnahmen werden Sie auf den Weg bringen, um auch Kindern mit spezifischen Bedürfnissen einen gleichberechtigten Zugang zu frühkindlicher Bildung zu gewähren?**

„Die AfD setzt sich für eine **ganzheitliche Förderung von Kindern** ein, die ihren Bedürfnissen gerecht wird. Dabei stehen wir auf der Seite der **Eltern** und

befürworten Lösungen, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Kinder orientieren und **effizient** umgesetzt werden können – und zwar ohne **bürokratische Hürden** und **staatliche Bevormundung**.“

- **Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den ressourcenorientierten Umgang mit migrationsbedingter Heterogenität und Mehrsprachigkeit in der KiTa zu fördern?**

„Die AfD fordert, dass **Mehrsprachigkeit als Integrationshilfe** im deutschen Bildungssystem gefördert wird, aber nur, wenn die **deutsche Sprache** als Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenhalts gestärkt wird. Wir setzen uns für **gute Deutschkenntnisse** als Schlüssel zu einem erfolgreichen Einstieg in die Gesellschaft ein – **ohne, dass die kulturelle Herkunft der Kinder als Barriere betrachtet wird**.“

3. Fachkräftemangel

Fragen:

- **Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um langfristig qualifiziertes Personal zu gewinnen und bestehendes Personal zu halten?**

„Die AfD setzt auf **hochqualifizierte, deutsche Fachkräfte**, die in ihrem Heimatland ausgebildet und in ihrer Heimatgemeinde arbeiten wollen. **Dualisierte Ausbildungsmodelle** müssen ausgebaut werden, um jungen Menschen eine echte **Berufsperspektive** in der KiTa zu bieten, ohne auf **ausländische Arbeitskräfte** zurückzugreifen. Wir fordern **faire Löhne**, aber auch eine **Vereinfachung der Bürokratie**, damit Fachkräfte ihren Beruf ungehindert ausüben können.“

- **Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um die Arbeitsbelastung der bestehenden Fachkräfte vor Ort zu reduzieren und die Arbeitszufriedenheit zu steigern?**

„Die AfD fordert, dass **Fachkräfte entlastet** werden – nicht durch mehr Bürokratie, sondern durch **Effizienzsteigerung** und eine **stärkere Unterstützung durch pädagogische Assistenten**. Gleichzeitig setzen wir auf **faire Bezahlung**, die die Wertschätzung des Berufes unterstreicht und eine **langfristige Bindung** der Fachkräfte sicherstellt. Wir wollen, dass die KiTas vor allem durch **innovative, praxisorientierte Lösungen** entlastet werden.“

4. Elternbeteiligung

Fragen:

- **Werden Sie die KEV dabei unterstützen, diese fehlende Vernetzung zeitnah aufzubauen?**

„Die AfD unterstützt **aktive Elternbeteiligung** in der Gestaltung der KiTa-Angebote. Eltern haben das **Recht**, ihre Wünsche und Sorgen direkt einzubringen. Wir setzen auf **mehr Einflussmöglichkeiten** und eine **schnellere Vernetzung** von Elternvertretungen, um die **Selbstbestimmung der Eltern** zu fördern.“

- **Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit der KEV vor?**

„Die Zusammenarbeit mit der KEV muss auf **Transparenz und Eigenverantwortung** basieren. Die AfD wird sicherstellen, dass **Elternvertretungen** in Entscheidungsprozesse stärker eingebunden werden, ohne dass die Bürokratie das Engagement der Eltern unnötig blockiert.“

- **Wann wird es eine neue Fachdienstleitung im Bereich der Kindertagesbetreuung im Kreis geben?**

„Die AfD wird **Fachkräfte dort einsetzen**, wo sie gebraucht werden, jedoch auf eine **effiziente Struktur** achten, die keine unnötige Bürokratie schafft. Sollte eine neue Leitung notwendig sein, wird sie **kostenbewusst und zielorientiert** gestaltet.“

- **Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die KEV in der kommenden Legislaturperiode einen festen, stimmberechtigten Sitz im Jugendhilfeausschuss sowie anderen relevanten Ausschüssen erhält?**

„Die AfD fordert mehr **Mitspracherechte für Eltern** und setzt sich dafür ein, dass die KEV in der kommenden Legislaturperiode einen **festen Sitz** im Jugendhilfeausschuss erhält. Eltern haben ein **Recht auf Mitbestimmung**, und wir werden sicherstellen, dass diese Stimme **geachtet und gestärkt** wird.“